

SAKRET Renovier- und Putzmörtel

Zementgebundener, faserarmerter Putzmörtel zur Renovierung



- Normalputzmörtel GP CS III - W_C2 nach DIN EN 998-1



Anwendung	<ul style="list-style-type: none">• Für innen und außen• Für Wand und Decke
Eignung	<ul style="list-style-type: none">• Zum Reparieren kleiner Ausbruchstellen bis 10 mm Schichtdicke in Beton, Mauerwerk und Putz.• Als Flächenspachtel (3 - 5 mm) und zum Verkleben von Dämmstoffen und Fassadenriemchen auf tragfähigen, ebenen Untergründen (wie z.B. Beton, Planstein-Mauerwerk, Altanstrichen und Putzen).• Als Unterputz zum Einbetten von Armierungsgewebe für nachfolgende Oberputze und als Haftbrücke auf glatten Betonuntergründen vor dem Auftrag von Putzen.• Zum Setzen von Fensterbänken aus Beton oder Naturstein und zum Mauern von Porenbeton- und Kalksandsteinen, z.B. für Badewannen- und Duschtrennungen sowie Vorsatzschalen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Schichtdicke 3 - 10 mm• Faserarmiert• Wasserabweisend• Hervorragende Untergrundhaftung• Frostbeständig• Hohes Standvermögen• Atmungsaktiv• Hand- und maschinenverarbeitbar
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">• Genormte/zugelassene Bindemittel• Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620• Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

SAKRET Renovier- und Putzmörtel

Zementgebundener, faserarmerter Putzmörtel zur Renovierung



Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 0,2–0,25 l/kg Trockenmörtel
Reifezeit	ca. 3 Minute(n)
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunde(n)
Verarbeitungstemperatur	+ 5–30 °C
Körnung	0–1 mm
Schichtdicke als Flächenspachtel	3–5 mm
Schichtdicke als Verfül-/ Verkleb-/ und Mauermörtel	bis 10 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	3,5–7,5 N/mm ²
Haltbarkeit	12 Monat(e)
Materialverbrauch	ca. 1,5 kg/m ² /mm
Schichtdicke	ca. 3–10 mm
Brandverhalten DIN EN 13501-1	A2 - s1, d0 (nicht brennbar)

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, frostfrei und trocken sein. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt werden. Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.

Bei saugenden Untergründen empfiehlt sich das Auftragen einer Zwischenbeschichtung mit SAKRET Universalgrundierung im entsprechenden Mischungsverhältnis (untergrundabhängig, siehe Technisches Merkblatt). Dieser reguliert das Saugverhalten des Untergrundes und verhindert ein Aufbrennen des SAKRET Renovier- und Putzmörtels. Kreidende bzw. sandende Untergründe sollten mit SAKRET Tiefengrund verfestigt werden. Im Zweifelsfall Probefläche anlegen.

SAKRET Renovier- und Putzmörtel

Zementgebundener, faserarmerter Putzmörtel zur Renovierung



Verarbeitung

Das Material mit kaltem Leitungswasser unter ständigem Rühren mittels eines geeigneten Rührwerkes homogen und klumpenfrei anmischen. Für die manuelle Verarbeitung empfiehlt sich ein Rührer mit ca. 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer.

Der SAKRET Renovier- und Putzmörtel wird je nach Anwendung aufgetragen:

Als Klebemörtel außen:

Den Mörtel wulstförmig auf den Randbereich und punktförmig in der Mitte der Rückseite der Wärmedämmplatten (Punkt-Wulst-Verfahren) auftragen und anschließend die Wärmedämmplatten mit leicht schiebenden Bewegungen auf den Untergrund andrücken. Der Klebeflächenanteil muss hierbei mindestens 40% betragen.

Als Klebemörtel innen:

Den Mörtel vollflächig auf die Dämmplattenrückseite auftragen und anschließend mit schiebenden Bewegungen die Dämmplatten auf den Untergrund andrücken. Die hohlraumfreie Verklebung (Klebeflächenanteil: 100%) muss hierbei sichergestellt sein.

Als Armierungsmörtel:

Den Mörtel vollflächig auf die wärmedämmte Fassade auftragen und danach das Armierungsgewebe von oben nach unten in den Mörtel einlegen und leicht andrücken. Die Bahnen des Armierungsgewebes müssen sich an den Stoßkanten um ca. 10 cm überlappen. Anschließend mit einer Traufel das Gewebe von oben nach unten durch leichten Druck in die Putzschicht einbetten.

Das Armierungsgewebe muss im oberen Drittel der Putzschicht liegen. Die Mindestauftragsstärke der Putzschicht sollte 5 mm nicht unterschreiten. Zusammenhängende Flächen sollten ansatzlos in einem Arbeitsgang verputzt werden. Arbeitsunterbrechungen sollen niemals in einer Fläche stattfinden, sondern an Gebäudeecken und -kanten oder Pfeiler und dgl.

Im Bereich von Öffnungen (Fenster, Türen und dgl.) ist zusätzlich eine Diagonalarmierung aus Armierungsgewebe einzubauen. Diese sollte vor der Flächenarmierung ausgeführt werden. Bewegungs- oder Dehnfugen sowie elastische Anschlüsse an Einbauteile (z.B. Fensterbänke) dürfen nicht überputzt werden. Bauteilwechsel oder spezielle Untergründe wie z.B. Rollladenkästen und dgl. müssen ggf. separat oder nach Vorgaben der Hersteller vorbehandelt werden.

Als Flächen- und Reparaturspachtel:

Der Mörtel wird mit einer Glättkelle aufgetragen und danach flächenbündig abgezogen. Zur Gewährleistung eines guten Haftverbundes für nachfolgende Oberputze muss die Oberfläche mit einem Gitterrabort aufgeraut werden. Bevor der Mörtel mit nachfolgenden Beschichtungen, z.B. Oberputzen oder keramischen Belägen versehen wird, ist eine Standzeit von mindestens 14 Tagen einzuhalten.

Als Haftbrücke:

Den Mörtel mit einem harten Besen oder einem Quast vollflächig deckend aufbringen. Der nachfolgende Estrich, z.B. Beton-Estrich und Schnellestrich, frisch-in-frisch, d.h. vor der vollständigen Trocknung der Haftbrücke aufbringen.

Als Mauer- oder Fensterbankmörtel:

Den Mörtel mit einer Maurerkelle auf die Steinlage bzw. Fensterbank auftragen und anschließend den Stein bzw. die Fensterbank ins Mörtelbett drücken.

SAKRET Renovier- und Putzmörtel

Zementgebundener, faserarmerter Putzmörtel zur Renovierung



Nachbehandlung	<p>Das abbindende Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost, Schlagregen, Zugluft sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.</p> <p>Freistehende Oberflächen während der Trocknungszeit vor zu schnellem Austrocknen schützen. Empfohlen wird hier z.B. das Abhängen des Gerüsts mit Folie oder feuchten Jutesäcken. Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen.</p>
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern. • Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck. • Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und das Material innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.
Entsorgung	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.</p>
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. • Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. • Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH), GHS-CODE ZP1. • Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter www.heimwerker.sakret.de.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luft-feuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Putzgrundprüfung/ -vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV-DIN 18350, DIN EN 13914 und DIN 18550 vornehmen. Auf die Ausführungen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM) wird hingewiesen. • Außer Anmachwasser darf dem Frischmörtel nichts hinzugegeben werden. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen. • Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

SAKRET Renovier- und Putzmörtel

Zementgebundener, faserarmerter Putzmörtel zur Renovierung



Lieferung Renovier- und Putzmörtel				
Optik / Farbe	Korngröße			EAN / GTIN
weiß	1,0 mm	10 kg Sack	1 Stück	4005813801789
weiß	1,0 mm	25 kg Sack	42 Stück auf Palette	4005813801772